



Die Mitglieder der Kindertanzgruppe Tallüt vo Schwyz – der kulturelle Nachwuchs aus dem Hauptort – gaben alles auf der Bühne.



Das Schwyzer Moderations-Duo Monika Kaelin und Sepp Trütsch überzeugte auch gesanglich an der Ländlerwiehnacht.

Bilder Christoph Jud

Ländlerwiehnacht mit Starbesetzung

SCHWYZ An der 2. Schwyzer Ländlerwiehnacht präsentierten mehrere Prix-Walo-Preisträger und zwei Ländlerkönige ihre Hits. Monika Kaelin und Sepp Trütsch führten humorvoll durch das Programm.

CHRISTOPH JUD

Mit knapp 200 Personen war die 2. Schwyzer Ländlerwiehnacht weniger gut besucht als die letztjährige erste Aufführung. Auch dieses Jahr wurde den Zuhörern im Schwyzer MythenForum eine hohe Qualität an stimmungsvollen Musik- und Gesangsbeiträgen geboten. Wiederum wurde der Anlass von den beiden Schwyzer Promis in der Showszene Monika Kaelin und Sepp Trütsch organisiert. Sie führten auch durch den Abend und begeisterten gesanglich. Gemeinsam machten sie mit «Jetzt wemmer eis jödele» den Auftakt. Danach bewies Trütsch einmal mehr mit dem «Schacher Seppli», dass er einer der besten Interpreten dieses Ruedi-Rymann-Hits ist. Kaelin präsentierte mit «Urlaub im Schweizerland» ebenfalls einen Hit. Mit diesem Lied nahm sie 1987 am Grand Prix der Volksmusik teil.



Die Geschwister Biberstein feiern dieses Jahr ihr 40-Jahr-Bühnenjubiläum. In Schwyz sangen sie einige ihrer Hits.

Im Verlauf des Abendprogramms machten viele preisgekrönte Stars der Sparten Jodel, Schlager und Volksmusik ihre Aufwartung. Zwei von ihnen wurden schon mit der offiziellen musikalischen Auszeichnung «Ländlerkönig» gekrönt: Carlo Brunner und Res Schmid. Im MythenForum waren sie zusammen mit Carlo Brunners Ländlerkapelle zu hören und zu geniessen. Ebenfalls einen

grossen Namen in der Volksmusik haben die Geschwister Biberstein. Die vier Solothurner Schwestern feiern heuer ihr 40-Jahr-Bühnenjubiläum. Sie sangen einige ihrer Hits, so auch «e Stärn schootot am Himmel».

Auch Nachwuchs erfreute

Am frühen Abend kamen auch die kleinen Stars der Trachtengruppe Tallüt



Carlo Brunner, von links, mit seiner Kapelle mit Schöff Rössli, Martin Nauer und Philipp Mettler wurden von Res Schmid begleitet.

vo Schwyz zu ihrem Auftritt. Sie verbreiteten viel Freude im Saal. Zu den jungen Nachwuchsstars an diesem Abend der Stars und Preisträger zählen die drei Ländlermusikanten des Trios Echo vom Arvi. Die Obwaldner gewannen 2013 den kleine Prix Walo. Auch die Berner Schlagersängerin Patricia Mathys und die Rothenthurmer Ländlerkapelle Echo vom Weideggä sind

schon mit dem Kleinen Prix Walo ausgezeichnet worden. Sie alle bewiesen bei ihrem Auftritt in Schwyz, dass sie würdige Preisträger sind.

Zum Schluss sorgten sowohl Sänger und Sängerinnen als auch alle Musikanten im Chor mit Sepp Trütschs historischer Abschiedshymne «Das isch es gsi» und mit «Stille Nacht» für einen glanzvollen Schluss.

Kirchgemeinde schliesst im Plus

MUOTATHAL a. Die Verwaltungsverrechnung der Kirchgemeinde Muotathal schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 40 000 Franken. Dies bei einem Aufwand von rund 779 000 Franken und einem Ertrag von rund 819 000 Franken.

Budgetiert war ein Überschuss von rund 28 000 Franken. Wie Säckelmeister Xaver Schelbert in der Botschaft ausführt, habe insbesondere die gute Budgetdisziplin zu diesem positiven Ergebnis geführt. Der Ertrag soll dem Eigenkapital zugewiesen werden, welches sich damit auf rund 491 000 Franken erhöht.

Der Voranschlag 2015 rechnet ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss. Budgetiert ist ein Plus von rund 4000 Franken. Der Steuerfuss soll unverändert bei 32 Prozent einer Einheit belassen werden. Bei den Löhnen wurde eine Teuerung von 1 Prozent eingerechnet. Bei den Steuereinnahmen konnte mit einem Zuwachs von rund 3 Prozent gerechnet werden. Der Finanzausgleich von rund 200 000 Franken ist zugesichert.

HINWEIS

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Freitag, 28. November, 20.15 Uhr im Vereinsraum der Mehrzweckhalle Muotathal statt.

Beschwingte Egerländer Musik in Brunnen

BRUNNEN Die Waldstätter-Musikanten begeisterten an ihrem Jahreskonzert ein grosses Publikum. Rassige Märsche und Polkas wechselten ab mit lieblichen Walzern.

GUIDO BÜRGLER

Wer möchte nicht mal während zwei Stunden die Alltagsorgen vergessen, Musik geniessen und die Seele baumeln lassen? Genau dies gönnten sich gestern Vormittag zirka 270 Blasmusikfreunde im Hotel Waldstätterhof in Brunnen. Sie alle waren ans Jahreskonzert der Waldstätter-Musikanten gekommen, das traditionsgemäss Ende November stattfindet. Die Musikanten hatten sich unter der Leitung von Stephan Zimmermann seit mehreren Monaten intensiv aufs Konzert vorbereitet und erfreuten das Publikum hauptsächlich mit böhmischen Stücken. Zu hören waren unter anderem «Gruss an Böhmen», «Die Egerländer laden ein», «Rendezvous im Herbst» oder «Herztöne». Etwas speziell war der «Wild Cat Blues», bei dem Roger Wipfli die Klarinettensoli mit Bravour meisterte. Aber auch weitere

Musikanten spielten ihren Solopart sehr gut. Für zusätzliche Abwechslung sorgte das Gesangsduo Franziska Schuler/Ralph Jungreitmair, das die Musikanten bei einigen Stücken mit ihren klaren, wohlklingenden Stimmen unterstützte. Das Publikum zeigte sich begeistert und

Franziska Schuler und Ralph Jungreitmair unterstützten die Waldstätter-Musikanten bei einigen Passagen gesanglich.
Bild Guido Bürgler

forderte zum Abschluss des Konzertes zwei Zugaben.

Neumitglieder gesucht

In den Reihen der Waldstätter-Musikanten musizieren derzeit «nur» gerade eine Musikantin und 17 Musikanten.

Wie Präsident Josef Betschart erklärte, wären deshalb ein paar Neumitglieder sehr willkommen. Es wäre den Waldstätter-Musikanten zu gönnen, dass sie bald fündig werden, damit ihre rassige und beschwingte Musik noch lange erhalten bleibt.

